

Volkswirtschaft

für Schlesien

Einzelpreis: 1,30 Mk., auswärts 2.— Mk. Einzelnen unterlegt 4.50 Mk., auswärts 6.— Mk. Familienangehörigen, Stellenangehörigen, Vereinen, Kirchgemeinden und Wohnungsverwaltungen 0,70 Mk. Kleinanzeigen pro Wort 0,50 Pf., das letzte Wort 1,00 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis zum 15. März (1. Tag vorher) in der Hauptredaktion (Sturstraße 4, 6) vorliegen. In sämtlichen Buchhandlungen abzugeben.

Organ für die werftätige Bevölkerung
Zerapredr.-Kassier: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141
Postfach-Konto: Postfach-Nr. Breslau Nr. 5652

Bezugspreis: Die „Volkswirtschaft“ erscheint wöchentlich 6 mal und im Jahre 12 mal. Die Hauptredaktion: Sturstraße 4, 6, durch die Buchhandlung der „Volkswirtschaft“, Neue Graupenstraße Nr. 6, durch die Zweigredaktion: Sturstraße 4, 6, durch die Buchhandlung der „Volkswirtschaft“, Sturstraße 110, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Vierteljährlich 4,20 Mk., monatlich 1,80 Mk., einjährlich 18.— Mk., sechsmonatlich 10.— Mk., dreimonatlich 6.— Mk., zweiwöchentlich 54.— Pf.

Um die Volksernährung.

Gegen den Lebensmittelwucher.

Die Genossen Lambert und Wittich haben im Preussischen Landtag folgende Anfrage eingebracht:

Die Aufhebung der öffentlichen Bewirtschaftung von Vieh, Fleisch, Milch und Kartoffeln sowie der Abbau der Getreidewirtschaft zum Untergang führen bei Brotgetreide haben eine katastrophale Wirkung ausgelöst.

Hierdurch wurde das Wucher- und Schieberwesen so begünstigt, daß es dem größten Teil der Bevölkerung kaum möglich war, ihren Lebensmittelsbedarf zu decken. Alle Verfügungen gegen den Wucher und Kettenhandel haben keinen Erfolg gehabt.

Trotz einer im allgemeinen aufzudeckenden Ernte an Brotgetreide genügenden vorhandenen Mengen an Kartoffeln und Milch ist eine geradezu bedrückende Knappheit und Preissteigerung eingetreten. Gleichfalls besteht, daß die für die Lebensmittelsversorgung eingesetzten amtlichen Organe nicht die notwendige Sorgfalt an den Tag gelegt haben. Um hier zur Beseitigung des Volksernährungsleidens entgegenzuwirken, wird die Frage gestellt:

Was bedeutet das Staatsministerium zu tun, 1. um das derzeitige wucherliche Treiben auf dem Lebensmittelmarkt zu beenden und 2. was für Vorkehrungen sind getroffen, um die nächste Ernte in gerechter Weise der Bevölkerung zuzuführen?

Die Bürgerlichen gegen die letzten Sicherungen der Volksernährung.

Die Fraktion der Deutschnationalen Volkspartei des Preussischen Landtages fordert von der Preussischen Regierung in einem Antrage, unermittelt bei der Reichsregierung für die Einführung der freien Wirtschaft vorstellig zu werden. Zentrum, Demokraten und Volksparteier haben gleichfalls im Preussischen Landtag einen Antrag eingebracht, der das Staatsministerium ersucht, bei der Reichsregierung dahin zu arbeiten, daß eine Fortführung des in Kraft befindlichen Umlagenverfahrens im kommenden Wirtschaftsjahr nicht mehr in Frage kommt.

Die Forderungen der Agrarier.

Die landwirtschaftlichen Unternehmer laufen bekanntlich unter Aufwendung äußerst großer Mittel gegen die Fortsetzung des Umlagenverfahrens auch in diesem Jahre eifrig Sturm. Bereits mehrfach wurden Drohungen ausgesprochen, die das Nationalgefühl der rechtsgerichteten Kreise kennzeichnen. Selbst vor nichtswürdiger Warnungen an die Adresse der Regierung ist man nicht zurückgeschreckt. Heute veröffentlicht die „Deutsche Tageszeitung“ den jüngsten Beschluß der Landwirtschaft, der naturgemäß auch mit Drohungen umspinnt ist. Für uns interessant ist im Augenblick an diesem Aufruf folgendes Bekanntnis:

Die Landwirtschaft erkennt aber an, daß Reserven an Brotgetreide beschafft werden müssen. Sie ist daher bereit, ihre Organisationen in den Dienst dieser Aufgabe zu stellen und macht den Vorschlag, daß die landwirtschaftlichen Genossenschaften unter Mitwirkung der organisierten Handels mit der Beschaffung dieser Reserven beauftragt werden. Die Genossenschaften hätten eine zu vereinbarenden Menge an Brotgetreide zum freien Marktpreise oder zu einem Durchschnittspreis in einer bestimmten Lieferungsperiode aufzukaufen und in ihren eigenen und den ihnen von der Regierung zur Verfügung zu stellenden Lagerräumen bereit zu stellen.

Man erkennt endlich an, daß Reserven an Brotgetreide beschafft werden müssen. Daß man hierzu aber die Freiheit aufbringt und der Regierung anbietet, die landwirtschaftlichen Organisationen mit der Bereitstellung einer Reserve zu beauftragen, ist unerhört, nachdem gerade diese Organisationen gesagt haben, daß sie die Profitinteressen über das Volkswohl stellen. Hat das vergangene Jahr und auch dieses Jahr nicht genügende Beweise für diese Behauptung geliefert?

Ministertagung mit den Landwirten.

Berlin, 7. April. Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft fand heute unter Vorsitz des Reichsministers eine Konferenz mit Vertretern der Landwirtschaft statt, deren Gegenstand die Getreidebewirtschaftung im kommenden Wirtschaftsjahr war. Der Minister betonte, daß diese Besprechungen bis jetzt haben verlohren werden müssen, und betonte, er werde sich bestreben, diese und die übrigen für die Erzeugung und Ernährung in Deutschland wichtigen Fragen in enger Fühlungnahme mit der Landwirtschaft zu regeln. Der Standpunkt der jüngsten Konferenz mit den Ernährungs- und landwirtschaftlichen Ministern der Länder, daß die vollkommen freie Getreidebewirtschaftung im nächsten Jahre nicht möglich sei, stimmte überein mit der Auffassung der Reichsregierung. Hinsichtlich der Getreidebewirtschaftung hoffe er, mit der Landwirtschaft zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen. Dagegen werde man bei den Kartoffeln mit einer Umlage oder sonstigen öffentlichen Bewirtschaftungsform nicht zum Ziele kommen, da hier weit größere technische Schwierigkeiten beständen und die Kommunalverbände auch nicht in der Lage und bereit seien, das finanzielle Risiko einer Kartoffelbewirtschaftung zu übernehmen. Man werde an Lieferverträge und die direkte Verbindung von Produzenten- und Verbraucherorganisationen denken müssen. Die sachlichen Besprechungen wurden durch ein Referat des Präsidenten der Reichsgetreidestelle eingeleitet, der darauf aufmerksam machte, daß die Zulüsse des Reichs im kommenden Wirtschaftsjahr vollkommen wegfallen und eine Verteuerung des Brotes schon hierdurch eintreten werde. Durch eine gleichzeitige Beseitigung der Erstattung be-

stimmter Mengen zu Breisen, die unter dem Weltmarktpreis liegen, werde die Möglichkeit genommen, eine Verteuerung der erträglichsten Breie zu schaffen. In der Aussprache betonten die meisten Redner, daß eine Fortführung der Umlage für die Landwirtschaft unerträglich sei, wobei insbesondere darauf verwiesen wurde, daß hier eine ganz einseitige Belastung eines Betriebsfeldes vorliege, die einer Sondersteuer gleichkomme. Im ganzen ergab die Aussprache trotz des allgemein ablehnenden Standpunktes der Landwirte gegenüber der Umlage, daß die Vertreter bereit sind, in Einzelverhandlungen einzutreten, um die Maßnahmen zur Sicherung und Versorgung der Bevölkerung mit Brotgetreide auszuarbeiten. Es wurde eine besondere Kommission eingesetzt, die bereits in nächster Woche zusammentreten wird.

Wer sabotiert die Einigung?

In der „Freiheit“ nimmt Karl Kautsky, der letzte der drei Begründer der USP im Jahre 1918, der ihr nach heute angehört, nochmals zur Einigungsfrage das Wort. Er weist diejenigen zurück, die die Koalitionspolitik und Steuerkompromisse als Hindernisse der Einigung erklären. Ueber solche tatsächlichen Fragen könne man auch in einer einzigen Partei verschiedener Meinung sein und in dieser Einheitspartei die Mehrheit jeweils darüber entscheiden lassen. Kautsky fährt fort:

„Wer die Partei nicht auf so breiter Grundlage konstituieren will, der ist der wirkliche Gegner der Einigung. Es gibt solche rechts wie links. Über augenblicklich ist der Unterschied der, daß die von rechts, die Union und Krüger, nicht die Partei leiten, während sie in der USP, den Zentralapparat in der Hand haben.“

Daß die Zentralkomitee der USP selbst nicht die Einigung des gesamten sozialdemokratischen Proletariats ins Auge faßt, hat sie durch den Aufruf bewiesen, in dem sie das Kommen der USP begründet. Sie richtet dort den Appell an alle ehrlich revolutionären Kampfgenossen in der rechtssozialistischen Partei... in die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands einzutreten.

Das ist das Gegenteil der Einigung, das ist ein Aufruf zur Zerstückelung der rechtssozialistischen Partei.

Im gleichen Moment stimmt die Zentralkomitee einen Lobgefangen an auf Männer, von denen sie eben noch beschimpft und herabgesetzt worden war, die Braß, Däumig, Wolf, Hoffmann usw., und entsetzt diejenigen Männer von ihren Funktionen, die zum Nutzen der USP, am meisten beigetragen und in den schwersten Stunden ihre Fahnen getragen haben. Der bisherigen Redaktion der „Freiheit“ ist die USP zu großem Dank verpflichtet.

Ich stehe auf dem Standpunkt, daß das Interesse des Proletariats die sofortige Einigung verlangt und daß zwischen SPD und USP keine Differenzen mehr vorhanden sind, die groß genug wären, um eine Fortdauer der Spaltung zu rechtfertigen.

Von dieser Ueberzeugung aus, stehe ich beiden Parteien gleich nahe, kann ich mit jeder von ihnen für die große gemeinsame Sache, wirken. Wohl gibt es Mitglieder der SPD, deren Anschauungen in schroffem Gegensatz zu den meinen stehen — und gegen solche Mitglieder, nicht gegen die ganze SPD, richtet sich der größte Teil meiner Ausführungen über Götlich. Auf der anderen Seite gibt es nicht wenige Mitglieder der SPD, die mir sachlich weit näher stehen, als etwa die Zentralkomitee der USP. Eine klare Trennungsgrenze zwischen den beiden Parteien einzuziehen, ist mir daher nicht mehr möglich. Und es scheint mir, daß eine allgemeine Gewöhnung an diese Praxis der einzige Weg sein wird, die Einigung herbeizuführen. Wenn der Partikulismus der Führer sich als ein Hindernis des gemeinsamen, was dringend notwendig ist für die Gesamtheit, dann bleibe nichts übrig, als der Einigung der Organisationen voranzutreiben durch die praktische Einigung auf dem Wege gemeinsamer Zusammenarbeit der Genossen beider sozialdemokratischen Parteien zu gemeinsamen Zwecken.“

Ein schlesischer USP-Führer kehrt zur alten Partei zurück.

Der Vorsitzende des Bezirksvorstandes der U.S.P. Nieder- und Oberschlesiens, Ludwig Wagner aus Götlich, Angehöriger des Fabrikarbeiterverbandes in Götlich, hat in einem Schreiben an den Bezirksvorstand erklärt, daß er sein Amt als Vorsitzender niederlegt und gleichzeitig seinen Austritt aus der Partei erklärt. Er begründet seinen Entschluß in der allgemeinen politischen Haltung der U.S.P. Wagner, der bei der U.S.P. in Schlesien eine sehr große Rolle spielte, will wieder zur S.P.D. zurückkehren, der er ehemals angehörte.

Zusammenkunft Poincaré - Lloyd George.

Die für gestern Nachmittag angekündigte Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Poincaré hat auf einem Bahnhof in Paris stattgefunden. Später begab sich Poincaré zur Kabinetsitzung des Ministerrats, in der die Vollmachten der französischen Delegation schriftlich festgelegt wurden. Der französischen Delegation ist freng unterzogen, über die schriftlich über jede Einzelheit Klarheit gebende Formulierungen hinauszugehen.

Auch die italienische Regierung beschäftigt hat gestern mit der Konferenz in Genua, insbesondere mit den Richtlinien, die von dem Außenminister vorgeschlagen wurden. Italien wird höchstwahrscheinlich vorschlagen, daß sämtliche mit Rußland abzuschließenden Handelsabkommen die Reichsbegünstigungsklausel enthalten. Die frühere Absicht, von Rußland die Errichtung internationaler Gerichtshöfe zu erwirken, wurde fallen gelassen.

Genua und Paris.

Die Vertreter von vierzig Staaten kommen heute morgen und übermorgen in der schönen Hafenstadt an der italienischen Riviera an. Sie werden sich am Dienstag zum erstenmal auf der Konferenz zusammensetzen, deren Einberufung mit so großen Erwartungen, vor allem von englischer, italienischer und russischer Seite begleitet wurden, und deren Ergebnisse gerade deswegen schon vor dem Zusammentreffen durch nahe diplomatische Arbeit, vor allem der französischen Regierung, in Frage gestellt worden sind. Der Wiederaufbau der Weltwirtschaft, die wirtschaftliche Rettung Osteuropas zugleich als ein Weg zur Gesundung Mitteleuropas und damit der anderen in den internationalen Wirtschaftsverkehr verflochtenen Volkswirtschaften, die Herstellung einer friedlich wirtschaftlichen Auffassung der europäischen Verhältnisse, die nach der Seeabriegelung von Washington eine allgemeine Landabriegelung in die Nähe rufen sollte — das waren die Hauptthemen, die Lloyd George für Genua angegeben hatte. Dieser Art der Betrachtung hatte die französische Diplomatie unter Poincaré sofort eine ganz andere Art internationaler Politik gegenüber gestellt: gegen die wirtschaftliche Verständigung, die sich über alte und neue Grenzen hinwegsetzen will, stellte sie die diplomatisch-juristische Behandlung der bestehenden Verträge und Friedensschlüsse, die ihre Kombinationen gerade auf den territorialen Gegensätzen und Reibungen der anderen Staaten aufbaut.

Den Franzosen ist es gelungen, auf diese Weise den ohnehin schwerfälligen Betrieb einer Vierzig-Staaten-Konferenz von vornherein noch mit so viel diplomatischen Klauseln über die Abgrenzung der Themen die Bedingungen der Zulassung der einzelnen Teilnehmer usw. zu umgeben, daß kaum jemand mehr entscheidende Taten von der ganzen Konferenz erwartet. Es ist ihnen aber nicht gelungen, die natürliche Konsequenz der wirtschaftlichen Tatsachen zu beseitigen, die im Hintergrund aller Verhandlungen auftauchen wird — um so eindringlicher, je schärfer die Sicherungen gegen ihre Erwähnung bleiben. Ueber Anleihen für Mitteleuropa wird vielleicht gesprochen werden, über die Wiedergutmachungsfrage aber nicht. Kann man der Öffentlichkeit außerhalb der Konferenz den Hinweis auf die Unlösbarkeit der einen Frage ohne die andere noch näher legen?

Die Diskussion über die Landabrüstung scheint für die Franzosen im letzten Augenblick ja noch einmal gerettet zu sein. Nachdem Polen und Rußland sich mit den Randstaaten in Riga vor einer Woche auf ein Abrüstungsprogramm geeinigt hatten, wofür den Polen die schließlich erwünschte internationale Garantie ihrer neuen Ostgrenze von 1920 winkte, hat Herr Skirmunt von Paris aus diese Einigung wieder hinfällig machen müssen. Hängt doch Polen gegenwärtig nicht nur mit seiner Nationalitäten- und Territorialpolitik, sondern auch wirtschaftlich stark von Frankreich ab. Der Unterzeichnung der polnisch-französischen Handelsverträge ist jetzt die Gründung von polnisch-französischen Bankunternehmungen großen Umfangs für die Umstellung der ober-schlesischen Wirtschaft gefolgt, die von französischer Seite zweifellos auch politisch ausgebeutet wird, wie die Bestellung eines ehemaligen Volkshäufers (Mouless) zum Ausschichtsvorsteher schon andeutet.

Gerade in der Abrüstungsfrage liegt aber Herr Poincarés größte Schwäche. Nicht umsonst hat er soeben in der Kammerdebatte über die Militärdienstzeit wieder die größten Geschütze aufahren müssen. Neben den Sozialisten fand sich auch eine sehr starke bürgerliche Gruppe, die für die Herabsetzung der französischen Dienstzeit auf nur ein Jahr stimmte, so daß im ganzen 237 Stimmen Herrn Poincarés schwächer Mehrheit entgegenstanden, zu denen auch angesehenere ministerielle Führer wie Viviani, Painlevé und Loucheur gehörten. Immerhin hat Herr Poincaré auch in dieser Frage noch einmal gesiegt, wie er vielleicht auch in Genua noch den einen oder anderen Erfolg davontragen wird, zumal er sich ja persönlich im sicheren Hintergrunde seines Pariser Amtsgebäudes hält und seine Delegation nur mit strengsten Bindungen zur Konferenz schickt. Was aber dann?

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Der Jahresbericht der Reichsbank. — Die Preise auf dem Eisenmarkt. — Die Kreditvermehrung im Kohlenbergbau. — Mangelnde Zuderversorgung im freien Verkehr. — Der Vertrag mit Lettland.

Der Geschäftsabschluss der Reichsbank für das Jahr 1921 gibt einen interessanten Einblick in unser Finanzgebaren und die Entwicklung des Finanzkapitals. Die Bank berichtet über einen Gesamtumsatz von 20 090 Milliarden Mark...

Erfolg der tschechischen Anleihe in London.

Die tschechoslowakische Anleihe, deren Gesamtbetrag 10 Millionen Pfund betragen wird, ist in London von der englischen Bankengruppe Baring Brothers am 6. April zum erstenmal aufgelegt worden.

Französischer Vorschlag an Oesterreich.

Paris, 6. April. Die Kammer nahm heute den Gesetzentwurf an, durch den Oesterreich ein Vorschlag von 55 Millionen Francs gewährt wird.

Konfiszierung der Kirchenschätze in Sowjetrußland.

In Kiew ist der stellvertretende Volkskommissar für innere Angelegenheiten Gerasimowitsch angekommen. Er hat den Auftrag, die Konfiszierung der Kirchenschätze in Kiew zu leiten.

Gewerkschaftsbewegung.

Die Bundestagung des Deutschen Beamtenbundes

wurde am Freitag fortgesetzt. Als erster sprach Mehnert, der scharfe Angriffe gegen die bisherige Politik des Beamtenbundes richtete und die Forderung nach einer klaren Scheidung der Interessengemeinschaft aufstellte.

Der Magistrat und seine Angestellten!

Der Zentralverband der Angestellten schreibt uns: Nachdem die Angestellten des Magistrats durch eine vom Ratratverband der Angestellten einberufene stark besuchte öffentliche Versammlung beraten haben, hat sie keinesfalls genügt...

Ebenso zusammengebrochen wie die zahlenmäßigen Nachweiserfuche, die kein Mensch nachprüfen kann, der nicht berufsmäßig mit der komplizierten Besoldungsordnung und den Tarifen zu tun hat...

Die Magistrate sind nach wie vor zu Verhandlungen über die Einreichung in den Reichslohnvertrags für Behördenangestellte bereit...

Die Lohnverhandlungen im Holzgewerbe.

Am Dienstag nahm eine Versammlung der Holzarbeiter, die außerordentlich stark besucht war, Stellung zu dem Ergebnis der Verhandlung...

Kollege Reuter erstattete Bericht über die Verhandlungen selbst. Die Schwierigkeiten in der Verhandlung von Seiten der Arbeitgeber waren nicht klein.

Zu den zwischen den beiderseitigen Organisationen am 28. 9. 1921 abgeschlossenen Tarifverträgen wird nachfolgender IV. Nachtrag zu § 4 vereinbart:

Auf die ausweislich geschätzte Löhne werden folgende Zulagen gewährt und sind auch atfordrbar und zwar ab 3. 4. 1922. Für Jahresarbeiter über 22 Jahre:

Table with columns for age groups (über 22 Jahre, 20-22 Jahre, 18-20 Jahre, 16-18 Jahre) and corresponding wages for different worker categories (Jahresarbeiter, Hilfsarbeiter, Jahresarbeiterinnen, Hilfsarbeiterinnen).

Die Disziplinierung, die nämlich aber scharf gegen die starke Feuertaube sprechen, erklären, daß von der gestellten Forderungen in Zukunft nichts nachgelassen werden kann.

Im zweiten Punkte: Der Maijahr 1922 wird nach einigen Hinweisen des Besoldungsausschusses einstimmig beschlossen, die Arbeiter durch volle Arbeiterkassen würdig zu stellen...

Im Punkt Verschiedenes weist Kollege Runkle auf die kommenden Sammelkassen hin, die für die dänischen Ausgewanderten zu bilden sind...

Im weiteren geht Kollege Runkle auf die offene Vernachlässigung der Arbeiterpresse ein, die auch noch immer von einem Teile der Holzarbeiter betrieben wird...

In einigen fertigen Worten gegen den Anflug mit dem Schnapsstricker eingehend, weist Kollege den ungeheuren Schaden, den die Arbeiterkassen sich selber zufügt...

Hebernahme der Regierungsgewalt im Wilnagebiet durch die Polen.

Warschau, 7. April. (Druckbericht). Der Warschauer Sejm hat am 7. April die Hebernahme der obersten Staatsgewalt im Wilnagebiet durch die polnische Regierung in zweiter und dritter Lesung an. Laut Artikel 7 ernannt der Statthalter einen besonderen Delegierten zwecks Hebernahme der Regierungsgewalt.

Hyacol Kalk-Eisen-Phosphor-Präparat das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel Wohlgeschmack / Originalpackung 9 Tabletten In allen Apotheken und Drogerien

Advertisement for Dr. Thompson's Soap and Powder, featuring an illustration of a woman washing clothes and the text 'Dr. Thompson's Seifenpulver bestes Waschmittel'.

Ausschneiden!

Ausschneiden!

Nur Montag!
Für jeden Kunden
häufig! 2 Lagen
Prima Winterwolle
8⁵⁰

Nur Dienstag!
2 Stück
Pa. Gesichtshandtücher
weiß 19⁷⁵

Nur Mittwoch!
2 Lagen
Prima Vigogne
Lage 11⁵⁰

Nur Donnerstag!
1 Stück
Damen-Stoff-Unterrock
mit Plissee-Krause 39⁵⁰

4 Sonder-Verkaufstage 4

Pa. Damenhemd mit Stickerei Stück 68.50, 59⁵⁰	Tändelschürzen aus prima Satin, schöne Verarbeitung . . . Stück 29⁷⁵	Oxford f. Arbeitshemden, gute, schwere Ware, Meter 36.50, 33⁵⁰	Inlett rot und rotrosa gestreift, gute Qualität, Meter 68.50, 64⁵⁰	Küchen-Handtuch Gerstenkorn Meter 19⁷⁵	Bettlaken dicke Qualität, weiß 99.50, grau 58⁵⁰
Prima Herren-Mako-Hemd mit doppelter Brust . . . Stück 98⁵⁰	Wiener Form aus pr. Siamosen, schöne Verarbeitung, Stück 42.50, 39⁵⁰	Hemdentuch gute, mittelkräftige Qualität, 80 cm breit 36.50, 32.50		Doppeldruck für Schürzen, Pa. Qualität Meter 42⁵⁰	Pa. Schürzenstoff echt farbig, ca. 90 cm breit 43⁵⁰
Pa. Einsatz-Hemd mit Rips- und Perkal- Einsätzen, 108⁵⁰ Stück 128.50	Haus-Schürzen ohne Latz, aus prima Siamosen- stoffen, St. 62.50, 42⁵⁰			Pa. Sport-Flanell für Blusen Meter 38⁷⁵	Pa. Damen-Schlüpfer Paar 46⁵⁰
Männer-Arbeits-Hemd gute Qualität, weiß - blau gestreift 108⁵⁰ Stück . . .	Kinder-Schürzen gute Qualität von 18⁵⁰ an	Pa. Linon 80 cm breit, Meter 42⁵⁰ Deckbettbreite Meter 72.50	Prima Laken-Creas 130 breit Meter 66⁵⁰	Pa. Vigogne-Socken 15.75, 14⁵⁰	Dam.-Webstrümpfe von 16⁷⁵ an

Kleiderstoffe und Blusenstoffe in großer Auswahl!

Reuschestr. 57 **Georg Spitz** **Reuschestr. 57**
Filiale: **Klosterstraße 80** Filiale: **Klosterstraße 80**

Vorzeiger dieses Inserats erhält Rabatt!

Oberhemden, Sportartikel, Herrenhüte
Blusen, Strumpfwaren, Kinderartikel
Gardinen, Bettwäsche 12545
Carl Dollinger, Klosterstraße 71, Ecke Lützowstr.

Fahrräder
Jahrbagunni
immer noch billig
bestellt: **Georg Geler,**
Fahrradhandlung,
Friedberger Straße 18,
Ecke Neue Hauptstraße,
Schiffplatz 1, Festsiegel.

Der Fußstumpfen Lönig
für
gymnastische Sommerfüße
D. Lönig
Ollowinsche, 51/54

Damen- und Herren-Hüte
Gut-Rosenthal Blücherplatz 5.

5 Minuten vom Hauptbahnhof



Solange Vorrat!
Farbige Paletots in allen Preislagen
Backfisch-Paletots von **350 Mk.**
Kostüm-Röcke von **195 Mk.**



Grammophone Schallplatten

Holländisches - Forget me not - Wenn Liebe erwacht - Eine kleine Freundin - moderne Tanzmusik - Aufnahmen von Marek Weber - Klavierstücke von Camargo, Henschel, Jadowitz, Pätzold, Obergin, Schwarz, Tit a Rollo usw. Weltanschauung mit Glockenmusik - Größte Auswahl in Schallplatten und Grammophonen, auch elektrische Elektragrammophon, Musikboxen, Lampen, Glöhren, Ziehern, Musik- und Ziehmaschinen, Violinen und Bestände.
Abgespielte u. zerbrochene Platten tauschen oder ersetzen in Zahlung. 12545
Alberl Jenke
Breslau, Friedrich-Wilhelm-Str. 49,
dicht an Stieglitz Platz
Elektrische Linie 5 und 6.
Fernsprecher Oble 399.

Möbel
aller Art in nur geringen, Saubere, in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Zeilgasse, 12534
H. Elsinger
Goldschmiedestraße 12, L. am Hauptplatz.

Druckerei Volkswacht
Roberte, zweifelhafte und laubere
Einführung aller Druckarten
preiswert und bei kürzester Lieferzeit
Breslau 2, Flurstraße 4/6.

Bitte bei allen Einfäufen stets die Inserenten
unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Breslauer Kinderwagen-Spezialhaus
(direkt am Hauptbahnhof)
für Kinder-, Promenaden-,
Klapp- und Puppenwagen,
Korbwaren, Korbmöbel und
Büchermöbel, Kinderbett-
stellen, Reisekörbe etc.
ständig in großer Auswahl
bei der Firma 12536
OTTO URBAN
Breslau 2
Gartenstraße 97
Telephon Ring 7366.
Gegründet 1883.

Herrenstoffe
kaufen Sie weit unter Tagespreis
im
Tuch-Haus Ernst Heinze
Goldeneradegasse 7, ptr. 1.-4. Etage.
Fernsprecher: Oble Nr. 1509. 1093
Große Auswahl! Lagerbesuch lohnend!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 8. April.

Sozialdemokratischer Verein.

Montag, den 10. April, abends 7 1/2 Uhr: Distriktsversammlung.

In allen Versammlungen wird ein Vortrag gehalten über: Die Tätigkeit der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion.

Die Versammlungen finden in folgenden Lokalen statt:

- Distrikt 1 Schmäg, Schillerstraße 23
2 Grundte, Viktoriastraße 42/44
3 Klante, Hochstraße 7
4 Appelt, Friedrichstraße 41
5 Welnerl, Sonnenstraße 37
6 Behlich, Bergstraße 22
7 Stadt Reich an Rhein, Berlinerstraße 26
8 Jüttner, Schwanenstraße 11
9 Erholung, Eisenbahnstraße
10 Weiberkränze, Reichenstraße 34
11 Solta, früher Heine, Leuchtenstraße 12/14
12 Weiß, Friedrichstraße 26
13 Hoffmann, Kaiserstraße 79
14 Graf, Westendstraße 37
15 Plotzowka, Wegstraße 52/54
16 Sorghalla, Bergmannstraße 12
17 Freier, Michaelstraße 3
18 Goldener Schwanz, Kupferschmiedestraße 22/23
19 Endergarten, Gabelstraße 21
20 Stadt Jangaig, Matthaistraße 91/93
21 Feld, Schäfer, Reichenstraße 53/55
22 Weiser, Berlinerstraße 22
23 Weiser, Berlinerstraße 42
24 Hüffe, Reichenstraße 2
25 Götlich, Berlinerstraße 13
26 Jenke, Sonnenstraße 2
27 Gewerkschaftsraum, Zimmer 5
28 Gaweillet, Berlinerstraße 10
29 Banke, Jena Straße, Hubenstraße 50
30 Fiedler, Berlinerstraße 55
31 Art, Berlinerstraße 58
32 Moller, Berlinerstraße 58
33 Moller, Berlinerstraße 58
34 Moller, Berlinerstraße 58
35 Moller, Berlinerstraße 58
36 Moller, Berlinerstraße 58
37 Moller, Berlinerstraße 58
38 Moller, Berlinerstraße 58
39 Moller, Berlinerstraße 58
40 Moller, Berlinerstraße 58
41 Moller, Berlinerstraße 58
42 Moller, Berlinerstraße 58

Erlangung des Ausreisepasses einen behördlichen Nachweis fordern, daß sie in Breslau unterkommen können. Bei der außerordentlichen Wohnungsnot in Breslau nicht nur der einheimischen Bevölkerung...

Vom Arbeiter-Bildungsausschuß.

Zweiter Schlußbericht. Im kommenden Mittwoch wird Herr Dr. Castele sprechen über 'Bau in Paris, der Mensch und die Dichtung'...

Und im zweiten Teil des Abends wird Hans Köhler eigene Dichtungen in schlesischer Mundart vortragen...

Anfügender Liste in Deutsch und Nechmen.

Es sei daran erinnert, daß zu den neuen Kursen in Deutsch und Nechmen, auf die in der Mittwoch-Zeitung ausführlich hingewiesen wurde...

Die „deutsche“ Humoristin.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Im Lieblich-Theater liegt die „deutsche Humoristin“ Yema Trau ihre unglücklichen Tage immer noch unangeordnet weiter...

* Die Stadtratsordnenen haben nächsten Donnerstag Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen die Vorlagen der Stadtratsordnenen...

* Die sozialdemokratische Stadtratsfraktion hält Dienstag abend ihre Sitzung im Gewerkschaftshaus ab.

* Abhaltung, Arbeiter-Samariter des III. Bezirks! Sonntag, den 9. April, vormittags von 11 bis 12 Uhr findet in der Turnhalle der Sadowna-Schule eine Wiederholung der Tragbahnen...

* Ein Christus-Film. In einer Presse- und Interessenten-Vorführung wurde am Mittwoch nachmittag der italienische Groß-Monumental-Film „Christus“, der Firma Cines...

* Ein Christen-Film. In einer Presse- und Interessenten-Vorführung wurde am Mittwoch nachmittag der italienische Groß-Monumental-Film „Christus“, der Firma Cines...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

* Die Stadtratsfraktion. Die Stadtratsfraktion hat am Montag, den 6. April, in der Sitzung im Gewerkschaftshaus...

erhaltener Nachschuß mit Marmorplatte wurde auf 80 Mk. geschätzt, ein Pfeifstiel auf 180 Mk., ein Pfeifstiel mit Umbau auf 200 Mk. usw. Dann erhielt der Gelbjudende die Nachricht, daß er ein Darlehen nicht bekommen könne...

Filmchau.

Ufa-Theater. „Von Julie“ von August Strindberg. Was Strindberg in genialer Haltung in einem Einakter zwängte, wird im Film ein fastiges Drama...

Die T. R. Lustspiele bieten wieder ein gutes Programm. Brasilien's Kampf gegen die Glistlange ist ein Film, den man gern sieht...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Neu ist das Lustspiel „Die Millionärin mit den 118 Freiern“. Henry Borien, die Prinzessin von Neutrakien...

In der Schauburg und im D. K. Kino läuft jetzt ein paar Tage ein Film „Der Christus von Oberammergau“...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Die Ufa-Filmreihe haben mit der Vorführung einer Großstadt-Sitten-Serie begonnen. „Morak“ betrifft das erste Bild...

Wohnungselend — Bodentzform — Heimstätte.

Zu den verschiedenen wirtschaftlichen Mitten, die unser Volk nach dem Abgange des Weltkrieges bedrücken, gehört vor allen Dingen auch die Wohnungsnot.

Weniger als bei den anderen Mitten, die unser Volk bedrücken, ist die Wohnungsnot in den letzten Jahren merklich zugenommen...

Die Wohnungsnot ist eine Folge der Bodenfrage. Die Bodenfrage ist die Frage nach dem Land, das dem Volk gehört...

Die Bodenfrage ist eine Folge der Bodenfrage. Die Bodenfrage ist die Frage nach dem Land, das dem Volk gehört...

Die Bodenfrage ist eine Folge der Bodenfrage. Die Bodenfrage ist die Frage nach dem Land, das dem Volk gehört...

Die Bodenfrage ist eine Folge der Bodenfrage. Die Bodenfrage ist die Frage nach dem Land, das dem Volk gehört...

Die Bodenfrage ist eine Folge der Bodenfrage. Die Bodenfrage ist die Frage nach dem Land, das dem Volk gehört...

Gewissenloser Betrüger.

Der Kaufmann Paul W. in C. ist einer jener gewissenloser Betrüger, dem jedes Mittel recht ist, den Wärmern das Geld aus der Tasche zu ziehen...

Gerichtliches.

Das Urteil im Falle des Kaufmanns Paul W. in C. ist ein gewisses Beispiel für die Verkommenheit der menschlichen Natur...

Kirche und Krematorium.

Die „Schlesische Volkszeitung“ meldet heut, daß der Prager Erzbischof Kordac auf eine Anfrage vom Heiligen Offizium in Rom die Antwort erhalten habe...

Warnung vor Zugang nach Breslau.

In letzter Zeit häufen sich außerordentlich die Anträge an, die aus den früheren preussischen Gebieten, die zur...

Jahresbericht des sozialdemokratischen Vereins Breslau-Land-Neumarkt.

Der diesjährige Geschäftsbericht umfaßt die Zeit vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Wiederum liegt ein Jahr schweren wirtschaftlichen Kampfes hinter uns, ein Jahr voller Teuerung und Not. Und wenn wir heute von hoher Warte die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse überblicken, so scheint es, als wenn auch im kommenden Jahre keine wesentliche Entspannung der Verhältnisse eintreten wird. Die Folgen des Krieges wirken sich immer mehr und mehr aus und hat insbesondere die Arbeiterklasse am meisten dadurch zu leiden. Leider hat sich aber auch die Vermittlung noch nicht überall durchgesetzt und glauben auch heute noch die Leiter der sogenannten Siegermächte, die Welt mit Noten wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Auf der anderen Seite sehen wir gewissenlose Kreise in Deutschland, die die Not des Volkes für ihren Geldbeutel so gut wie möglich auszunutzen.

Die Lebensmittelpreise sind geradezu ungeheuerlich und es wird niemand behaupten können, daß die Geshäftsleiter der letzten Jahre rechtfertigen. Das das deutsche Volk in dieser unerhörten Weise ausgebeutet werden kann, daran trägt es zum Teil selbst die Schuld, denn es hat selbst keine Ausbeute am 6. Juni 1920 gewährt.

Das diese Verhältnisse naturgemäß den Boden für die Phrasendrescher vorzubereiten, ist ohne weiteres klar. Es hat sich aber auch gezeigt, daß die Mehrheit der Arbeiterklasse, an die man sich von links und rechts heran macht, nicht gewillt ist, mit offenen Augen ins Verderben zu laufen. Es ist den Phrasendreschern nicht gelungen, Fuß zu fassen, ein Zeichen, daß unsere Funktionäre ihren Mann gehalten haben.

Agitation und Organisation.

Zum ersten Male haben wir seit der Revolution ein Berichtsjahr hinter uns, in dem keine Wahlen stattfanden. Infolgedessen erreicht die Verfassungsziffer nicht die Höhe als in den voraus gegangenen Jahren. Das aber auch im vorliegenden Jahre an der Agitation gearbeitet worden ist, beweisen die 210 öffentlichen Versammlungen, die in den Kreisen Breslau-Land und Neumarkt abgehalten wurden. Zur Schulung unserer Mitglieder fanden 150 Parteimitgliederversammlungen statt, in denen über einschlägige Fragen referiert wurde. Für die Genossen und die Genossinnen des Kreises Neumarkt wurde eine Kreisferienversammlung abgehalten. Außerdem fand für beide Kreise im Gewerkschaftshaus in Breslau eine Versammlung statt, in der Genosse Seewitz als den Mitgliedern sprach.

Der erste Mai, der im Berichtsjahre auf einen Sonntag fiel, wurde unter außerordentlich hoher Beteiligung festlich begangen. Nicht weniger als 85 Redner brachten in den verschiedenen Orten über die Bedeutung dieses Tages.

Der Jahrestag der Revolution wurde in würdiger Weise gefeiert.

Die Mitgliederbewegung ist stetig. Der Verein zählt zurzeit 5000 Mitglieder und hat somit seinen Wert gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen. Am 31. März 1922 zählte der Verein 4520 Mitglieder. Wir können also seit dieser Zeit eine Zunahme von 180 Parteimitgliedern buchen. Wenn man bedenkt, daß 4 Monate nach der Revolution das Interesse an der Politik reger war als heute, so wird man ohne weiteres zugeben müssen, daß der Sozialismus keine alte Verbotskraft erhalten hat.

An Sonntagmorgen wurden im Berichtsjahre 212500 für Männer und 200000 für Frauen umgeworfen. Der Umfang der Parteinahme ist nicht ganz der Mitgliederzahl, was eines Teils auf die Arbeitslosigkeit zurückzuführen ist. Es ist aber ganz besonders notwendig, daß die Parteiführung regelmäßig mindestens alle 14 Tage feststellen lassen, damit die Beitragszahlung den Mitgliedern leicht wie möglich erleichtert wird. Notwendig ist aber auch, daß die Ortsgruppenführer sehr zum Anfang des neuen Geschäftsjahres eine Buchprüfung vornehmen, um zu sehen, ob auch richtig laßt wird.

Der erweiterte Vorstand hielt im Berichtsjahre 5 Sitzungen ab. Ferner fanden noch zwei Sitzungen des engeren Vorstandes statt.

Presse.

Meistens je zeigt es sich heute, wie notwendig für die Arbeiterklasse eine gut redigierende Presse ist. Leider stehen noch viele dieser Erkenntnis fern. Es gibt noch sehr viel Arbeiter, die die bürgerlichen Zeitungen lesen, trotzdem sie täglich darin beschimpft werden. Es gibt aber auch eine Reihe von heimatlichen Grundbesitzern, die ihren Arbeitern die schließliche Tagespost kostenlos zustellen, um sie für ihre Veredelungspolitik reif zu machen. Die Arbeiterklasse muß hiermit endlich einmal Schluss machen und sich zunächst die sozialistische Presse barren. Leider müssen wir festhalten, daß die Zahl der „Volkswacht“-Leser weniger ist. Während wir am 31. März 1921

5284 Abonnenten zählten, haben wir heute nur 4785 Leser der „Volkswacht“. Es erklärt sich dieser Rückgang zum Teil durch das dauernde Steigen des Abonnementpreises, der wiederum durch das dauernde Steigen der Papierpreise bedingt ist. Über dessen ungeachtet müssen wir alles tun, um diese Scharte wieder auszuweichen. Nur mit Hilfe der sozialistischen Presse können wir die Macht erringen.

Frauenbewegung.

Daß der größte Teil der Frauen der Volkstift sehr wenig Interesse entgegen bringt, ist allgemein bekannt. Bei dem zahlmäßigen Ueberblick der Frauen ist deren Gewinnung für die Partei von größter Bedeutung. Leider stehen noch sehr viele proletarische Frauen der Partei fern. Die proletarische Frau, die unter den Verhältnissen der kapitalistischen Wirtschaft am schwersten zu leiden hat, ist geradezu gezwungen, für die sozialistische Wirtschaftsweise zu kämpfen. Um auch hier vorwärts zu kommen, fand im Berichtsjahre eine Frauenkonferenz statt, in der die Genossinnen Marie Anforpe, M. d. N., Niedesaltbrunn und Clara Jils, Breslau, sprachen. Wie notwendig solche Beratungen sind, zeigte die Aussprache. Darum sollen solche Konferenzen alle Jahre abgehalten werden.

Im neuen Geschäftsjahre müssen wir auch dazu übergehen, Frauenabende in den Ortsgruppen abzuhalten, um die Frauen mehr wie bisher in die Politik einzuführen. Es ist aber auch notwendig, daß die Männer der Frauenbewegung mehr Interesse entgegen bringen und ihre Frauen in diese Beratungen schicken. Wenn alles mitarbeitet, wird auch hier der Erfolg nicht ausbleiben.

Kommunales.

Durch die Revolution ist die Arbeiterklasse auch in die Kreis- und Gemeindepolemik eingezogen. Das unsere Genossen sich verhältnismäßig schnell eingebettet haben, beweisen die Beschlüsse der einzelnen Gemeindepolemik. Geradezu musterhaft hat die Gemeinde Klettenberg für ihre Einwohnerlichkeit gearbeitet. Aber auch andere Gemeinden, in denen unsere Genossen ausgiebig sind, zeigen, daß unsere Genossen sehr gut in der Lage sind, die Geschäfte der Bevölkerung zu lenken. Das heißt so mancher Wunsch würde finanzieller Schwierigkeiten zurückgewiesen werden muß, läßt sich leider nicht verhindern. Auch in den Kreisparlamenten bringen unsere Genossen dafür, daß der Gemeindefürsorge zum Siege verholfen wird.

Um unsere Kommunalpolitik über wichtige Neuerungen zu unterrichten, fand für die Kreise Breslau-Land und Neumarkt eine Gemeindepolemikkonferenz statt, in der Genosse Srowitz, M. d. N., über die Entwurfe der neuen Verwaltungsgesetze sprach. Die außerordentlich rege Aussprache zeigte das Interesse der Teilnehmer an diesem Gebiete. Auch im neuen Geschäftsjahre werden unsere Genossen über die wichtigsten Gemeindefragen unterrichtet werden.

Wir müssen uns aber auch allmählich auf Neuwahlen in der Gemeinde einstellen. Sobald die Verwaltungsgesetze vom Landtage beschlossen sind, werden die Wahlen stattfinden. Es ist damit zu rechnen, daß sie im Herbst, mindestens aber im zeitigen Frühjahr des nächsten Jahres vor sich gehen. Heute schon müssen sich die Ortsgruppen auf diese Arbeiten vorbereiten, um der Arbeiterklasse den Einfluß in der Gemeinde zu sichern.

Bildungsarbeit.

Der Bildungsarbeit hat die deutsche Sozialdemokratie bereits in ihren ersten Jahren die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Nicht ohne Grund prägte einmal Wilhelm Liebknecht die Worte: „Wissen ist Macht und Bildung macht frei“. Leider nimmt heute die Politik alle Kräfte darauf in Anspruch, jedoch die Bildungsarbeit etwas zu kurz dabei weg kommt. Um aber den wissenshungrigen Parteimitgliedern Gelegenheit zu geben, ihr Wissen zu vertiefen, wurde im Berichtsjahre ein Bildungsausschuss gebildet. An 5 verschiedenen Abenden fanden unsere Genossen aus allen Ortsgruppen im Gewerkschaftshaus, um die Beiträge zu hören.

Genosse Dr. Müller, M. d. N., machte unsere Genossen mit der Geschichte der Sozialdemokratie bekannt. Neben das Thema: Sozialismus und Landarbeit sprach Genosse Hilsmann, im Namen des Herrn Genosse Seppel, M. d. N., über: Sozialdemokratie und Kommunismus und wurde durch den Genossen Alfred Pelezer, Kreis-Parteisekretär, abgelöst, der über die Sozialistischen Weltanschauung sprach. Geschlossen wurde der Ratius mit einem Vortrag des Genossen Srowitz, M. d. N., über Kommunalpolitik.

Die Vorträge waren alle sehr gut besucht, ein Beweis für die große Interesse der Arbeiterklasse an der Bildungsarbeit.

Durch die Verhältnisse klagen, ist es nur möglich, einen kurzen Bericht zu bringen. Es dürfte aber zweifellos genügen, unseren Parteimitgliedern die Notwendigkeit vor Augen zu führen, auf dem bisher bestmöglichen Wege weiter zu arbeiten.

Wir wollen aber auch bereit stehen, die der Tod in Verzichtsetzung aus unseren Reihen gerissen hat. Wir glau unsere Toten am besten dadurch zu ehren, wenn wir in ihrem Sinne weiter arbeiten, im Kampf für den Sozialismus.

Große Aufgaben stehen uns noch bevor. Was das Jahr alles bringen wird, wissen wir nicht. Jedenfalls aber steht alles, als wenn der Lebenskampf noch nicht geleert ist und uns Volk noch weiter unter schwerer Last kneten soll.

Die kapitalistische Gesellschaft hat sich als unfähig erwiesen, die Geschäfte zu meistern. Nur eine sozialistische Gesellschaft kann die Völker wieder aus dem Elend heraus führen.

Dieses Ziel zu erreichen ist unsere größte und vornehmste Aufgabe für die Zukunft. All die fernstehenden und Wankmütigen müssen aufgerüttelt werden. Ihnen muß klar gemacht werden, daß sie sich eines großen Verbrechen ihre Klassen genossen gegenüber schuldig machen, wenn sie noch weiter in ihrer Stellung verharren. Nur wenn das schaffende Volk sich rechts zusammenschließt und seine Geschäfte selbst in die Hand nimmt, wird es zum Bewingener der Not werden.

Den Massen diese Erkenntnis beizubringen, sind alle unsere Funktionen, überhaupt alle Parteimitglieder berufen. Das sind Genossen!

Auf ans Werk! Durch Kampf zum Sieg!
Der Vorstand.
J. A. August Kleiner

Konzerte - Theater - Vergnügungen

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. Sonnabend 7 1/2 Uhr Gastaufführung von Wolfgang Korngolds „Die tote Stadt“ mit den Damen Gajewska, Lipska, Wirtin, Sellsin und den Herren Haushild, Kuhl, R. Wittmsta, Musikalische Leitung Operndirektor Julius Brinn. Spielleitung Intendant Runge. Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr „Der Freischütz“, abends 7 Uhr „Margarethe“.

Bereinigtes Theater. Im Roberttheater am Sonnabend 1. Sonntag abend die Offizierskomödie „Rosenmontag“. In Vorbereitung befindet sich das Lustspiel von Sardou „Madame Jeane“ unter Julius Kniebels Spielleitung.

Im Thalia-Theater am Sonnabend die letzte Wiederholung von „Dr. Sieglitz“, am Sonntag abend „Haben Sie nichts verzapfen?“ Am Dienstag findet die Gastaufführung der großen Spielerkomödie „Poter“ statt. Die Spielleitung hat Gottfr. Falkenhäuser, die Rolle des Cascapoli wird von Ludwig W. dargestellt.

Parteigenossen und Genossinnen werbt ständig für die Volkswacht!

Risëlie
Schokoladen
Kakao/Konfitüren
Bonbons • Dragées • Honigkuchen
Herrmann Preiss, Ratibor 3%

Parteigenossen und Genossinnen!
Cure Familien-Anzeigen
gehören auch in die „Volkswacht“!

Wecker Seife
Blendend weiße Waschl
Größte Sparanfteil!
Hart und wasserdichtig
So ist's richtig!
Inferate erzielen in der Volkswacht
!!! den größten Erfolg!!!

Kinderwagen
Klappwagen
Promenadenwagen
Sportwagen
Weißer Wagen
Neueste Formen / Prima Qualitäten
Große Auswahl
Aeußerst mäßige Preise
Schönherr
Kaiser-Wilhelmstraße 5/7.

Auffallend billig!
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Frauen
mit Weiden Holz Gang der
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Herren-Anzüge
Raglans
in allen Größen
enorm billig
Halbkontingent
in nur bester
Ausführung
Winkler
Kaiser-Wilhelmstraße 11.

Noch
Möbel
billig
Hübner
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Frauen
Werden Sie sich jetzt bei
franfh. monatl.
Störungen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Parteiliebe
kaufen an Bahnhöfen,
verlangt in Hotels,
Restaurants, Cafés
stets die
Volkswacht

Zu kaufen gel.
Mittelmühle
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Zum Verkauf
Großer Kinderwagen
billig zu verkaufen 181
Kaiser-Wilhelmstraße 40, II.
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Handschneidemaschinen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen
Kleiderwagen

Aufruf!
Das ganze Volk
ist darauf angewiesen, das jetzt so
teure Besitztum zu erhalten.
Dasselbe leidet darunter, wenn
es mit schlechtem Material behandelt wird,
es wird brüchig, reißt und platzt.
Dies zu verhindern, liegt im eignen
Interesse. Man verwendet deshalb nur
das Beste vom Besten.
Die **Höchstleistung** u. das Vollendetste
ist einzig und allein der gute Schuhputz
Lavalin
hergestellt aus absolut reinem Terpentinöl
und bestem Carnaubawachs. Für jede Dose
wird Garantie geleistet; trotzdem ist der
Preis sehr niedrig.
Alleinhersteller: Chem.-tekn. Fabriken
Gebr. Meyer, Hannover-Ridlingen.
Vertreter für Schlesien:
Georg Knauer, Breslau 13, Viktoriast. 65
Telefon Ring 6094.

Familiennachrichten

Ein teures Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Am 5. April verschied nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel, der Arbeiter **August Mai** im ehrenvollen Alter von 72 Jahren 2 Tagen. Um stillen Beileid bitten. Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 6 Uhr, von der Leichenhalle des freireligiösen Friedhofes, Bunzlauer Str. 16. 69

Mittwoch, den 5. April, starb unser Kollege, der Schlosser **Oswald Hahn** im 48. Lebensjahre. 1103
Sein Andenken werden in Ehren halten. Die Mitglieder der Krankkassen der W.-A. 3. Beerdigung: Sonnabend, den 8. April, nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle der Paulus-Gemeinde in Cosel aus. — Trauerhaus: Frankfurter Straße 124.

Am 5. April verschied nach langem, schweren Leiden die Frau unserer Werkmeisters Paul Maschaer, **Frau Emma Maschner** geb. Schmidt im 35. Lebensjahre. 76
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihr Die Belegschaft der L.-H. W. Abteilung: Felsenauerstr. Beerdigung: Montag, den 10. April, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Oswitzer Friedhofes.

Ich habe mich hier als **prakt. Arzt** niedergelassen. Sprechstunden: 8—9 und 3—4 Uhr. Sonntags 9—10 Uhr. Ich beteilige mich an der Kassenpraxis. **Dr. med. Arthur Mai** Friedrich-Wilhelmstraße 61 (Ecke Anderssenstraße). Fernruf 1134 (Nebentele).

Ich habe mich **Anderssenstraße 13** niedergelassen und halte Sprechstunden werktätlich v. 8-9, 1/2-3, 1/2-5, Sonntags v. 9-10 **Dr. med. W. Helweg**, prakt. Arzt. Innere Krankheiten. Zur Kassenpraxis zugelassen.

Nach 8-jähriger fachärztlicher Ausbildung, in den letzten Jahren als Oberarzt an der chirurgischen Abteilung des israelitischen Krankenhauses in Breslau (Primärarzt Prof. Dr. Gottstein) habe ich mich als **Spezialarzt für Chirurgie, Nieren- und Blasenleiden** niedergelassen. 5745 **Dr. William Böb** Zimmerstraße 4a, hpt. (am Sonnenplatz) Auch Kassenpraxis. Sprechstunden: 11—1 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung; Sonntags 11—12 Uhr. Fernruf: Ring 2714.

Bei schweren Erkrankungen der Lunge sowie chronischen Lungenerkrankungen schenkt Lungentee (Marke St. Pantaleus) in kurzer Zeit Erleichterung. Der Tee dient vor allem zur Ausheilung der Bronchien und zur Förderung des Appetits. Husten sowie Auswurf verschwinden und der schwächende Nachschweiß wird bald aufhören. Ueberreichende Erfolge. Zahlreiche Dankschreiben. Preis 30 Pf. franco. — Nur echt zu beziehen durch die Stadtapotheke Pfaffenstraße 3, T. 35 (Oberbanern). [5728

Trauer-Bazar für Damen und Mädchen 12547 **W. Centaver** Schmiedebünde 7-10

Warum besitzest du Rheumatisma? nicht durch **Kräuter-Geist** (Apotheke) In Anzeigek. Prospekt gratis! A. Dorstcher & Co. Nachf. G.m.b.H. Bad Godesberg. Abgabestelle für Breslau und Mittelschlesien: Aht. 11a, Reskular-Apotheke, Breslau, Oblauerstraße 3.

Frauen erachtet! Haltet Euch vor weissen Frauen! Erst nach vergeblichen Versuchen mit nutzlosen und ungesunden Mitteln das einzigartige Buch von Dr. Rosen über die Verhütung der Empfängnis. (Titelangabe hier nicht gestattet). Es befreit Euch von Sorgen! Preis Mk. 16.— Nachnahme, Porto extra. Buchverlag Eisner, Stuttgart, Schlossstraße 57 B.

Freie Religionsgemeinde, Grünstr. 14. 16
Sonntag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr:
Freidenkerversper
Vokal-Instrumental-Darbietungen und Rezitationen.
Preis: 2.20, 3.30, 4.60 inkl. Steuer. — Karten nur an der Abendkasse. 71

Kirchensteuer und Synagogengemeindebeitrag für 1921.
Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörden werden für das Rechnungsjahr 1921 erhoben werden:
a) von dem Parochialverband evangelischer Kirchengemeinden in Breslau eine Kirchensteuer in Höhe von 6%,
b) von dem Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden in Breslau und Umgegend eine Kirchensteuer in Höhe von 5%,
c) von der Synagogengemeinde zu Breslau ein Beitrag von 6% der für den einzelnen Abgabepflichtigen veranlagten Reichseinkommensteuer für 1920.
Der Betrag der zu zahlenden Kirchensteuer und des Synagogengemeindebeitrages ist in dem Einkommensteuerbescheid für 1920 angegeben. Die Steuerpflichtigen vernünftigen Reichseinkommensteuer für 1920. Der Betrag der zu zahlenden Kirchensteuer und des Synagogengemeindebeitrages ist in dem Einkommensteuerbescheid ohne diese Angabe zugestellt ist, erhalten einen besonderen Kirchensteuerbescheid. Ebenso wird bei Witwen den Ehefrauen eine besondere Berechnung zugehen.
Jede Veränderung der Reichseinkommensteuer hat ohne weiteren Antrag auch die entsprechende Berechnung der Kirchensteuer und des Synagogengemeindebeitrages zur Folge. Erhebungen und Rückzahlungen erfolgen wie bisher durch die städtischen Steuerstellen. 61
Der Parochialverband evangelischer Kirchengemeinden zu Breslau.
Der Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden der Stadt Breslau und Umgegend.
Die Synagogengemeinde zu Breslau.
Das Finanzamt Breslau-Stadt.

Verein. Verbände heimattreuer Oberschlesier Bezirksgruppe Nord-West.
Mittglieder-Versammlung (Sunder Abend) im Schießwerder. Vollzähliges Erscheinen Ehrensache! **Der Vorstand.** 1028

Jede Nähmaschine Jedes Fahrrad
alt oder neu, auch unbrauchbare
kaufe ich zu höchsten Preisen.
Wienzier, Gräbigerstraße 45. 66

20% Zinsen
pro Monat bei täglicher Abhebung erhalten Sie, wenn Sie 100.— bis 500.— Mark Kapital haben. Offerten unter 872 an die Buchhandlung Volksrecht.

Dommer-Koschke
Fruher Kalk
Oftener's Weg
aus Breslau
In der Gasse der
Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Ziehung nächsten Mittwoch und Donnerstag, den 12. und 13. April, der Großen Geld-Lotterie des Reichsverbandes der deutschen Presse.
Hauptgewinn: **100 000**
75 000 50 000
25 000 10 000
Lose à 11.— Porto und Liste Mk. 3.50 extra.
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Ziehung 24. bis 29. April.
100 000 50 000
70 000 60 000
50 000 40 000
2x 25 000, 3x 10 000 Mk. bar.
Lose à 7.— Porto und Liste Mk. 3.50 extra.
Obige Lose empfiehlt und versendet: **B. Klement, Ring 22** geradeüber vom Schweidnitzer Keller Postcheckkonto Nr. 3812. Telefon Ring 4229. 65

Alle Schallplatten auch frisch, kauft zu höchsten Preisen oder günstigster Tausch in Neu! **im Musik-Haus Meizer 36** Friedrich-Wilhelmstraße

Alle Schallplatten auch frisch, kauft zu höchsten Preisen oder günstigster Tausch in Neu! **im Musik-Haus Meizer 36** Friedrich-Wilhelmstraße

Zurückgekehrt Dr. Grosser Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Blasen- u. Nierenleiden. Röntgen- u. Lichtbehandlung. **Tausentzenstraße 50, Ecke Neue Tauschenstraße** nahe dem Hauptbahnhof. 28

Zurückgekehrt Dr. E. Böhler Glogauer Straße 3 Sprechstunden 8 1/2-10, 4-5 1/2, 10-11 1/2

Dr. Lubowski, Spezialarzt f. Inn. Krankh. Asthma kann geheilt werden. Sprechstunden in Breslau, Töschstraße 12, l. p. links, jeden Donnerstag von 10-1 Uhr. **Dr. med. Alberts** Spezialarzt, Berlin SW 11.

Für Opiere! Eine Serie elegant garnierter **Damen- und Backfischhüte** 95- und 175.- Mk. **Modellputz** Söfienstraße 59, I. 29

Möbel auf Teilzahlung und gegen bar. **S. Osswald** Albrechtstr. 5, I. u. II. Eingaang Schulstraße. Kostenl. Aufwahrung bis zum Gebrauch. 22

Stammend billige Preise für Händler und Wiederverkäufer **Herren-Henden** beste Qualität, das Stück nur 55.50 Mt. **Herren-Beinkleider** in guter Qual., das Paar nur 45.50 Mt. **Stopftücher** extra groß, das Stück nur 36.75 Mt. **Walo-Soden** bestes Gewebe, das Stück nur 69.50 Mt. Schnürjentele, Garne, Wäschehöpfe und Baumwollwaren zu noch sehr billigen Preisen.

Max Kempe Reuschesstraße 58.59.

Gold- und Silberbruch **Platin, Quecksilber** **Schmucksachen** aller Art **alte Münzen, Zahngebisse.** **E. Krezdorn, Schmiedebünde 43/45**

In 1/2 Stunde fertigen Garantie **Gäule** Preis 3.— und 7.50 Mark (Vorzugspreise) 12415

Arbeitsmarkt **Hoher Nebenverdienst!** Durch leichte Tätigkeit kann Jeder monatlich 1000-2000 Mark verdienen. Mutter und Anleitung gegen Entlohnung von 7.50 Mark. **Richard Selle, Breslau, Bodstraße 8.**

Eine tüchtige Maschinen-Näherin und Heimarbeitnehmerin auf Hosen Lösen sich melden bei **Vogel, Waterlootstraße 17.** 64

Schneiderkurse f. Frauen u. Töchter erteilt **Frau E. Richter** Gartenstraße 30, 11. Tages- und Abendkurse. Für Beamte u. Geschäftsleute **Mittags- und Abends** Söfienstraße 59, I. Etage.

Sommersprossen! Ein einfaches, wunderbares Mittel teile ich gern jedem kostenlos mit. **Frau M. Potoni** Hannover, N. 95. Schillerstraße 106.

Schlafzimmer Küchen Einzelmöbel Möbel-Fabrik Neudorferstraße 13.

Frauen betätigen sofort bei fruchtbarsten **Störungen** und Unregelmäßigkeiten meine zuverlässig bewährten Präparate. — Preis 20.— und 30.— Mk., erhaltet 45.— Mk. **Bücherei** **Gummimägen** jeder Art **Strickhüte**, **Strigatosen**, **Leis-** und **Honatsbinden**. Katalog gegen 2.— Mk. **Frau A. Gebauer** Breslau 67, Deshauerstr. 1, II (Ecke Friedrichsstraße) 30.

Stroh hute **Frauen** **Stroh hute** in den neuesten Formen **Freund & Krebs** Strohhutfabrik **Karlstr. 39** neben d. Hohlkirche **Strickhüte** jeder Art **Heren-Hüte** und **Kaufmannen-Hüte** werden angefertigt. 62



Wir suchen Schneider auf Sakkos und Schlüpfer und bieten ersten Kräften, die in modernen Stücken sauberste Arbeit zu liefern gewöhnt sind, **dauernde Beschäftigung.** Meldungen täglich von 8-4 Uhr. **Aktiengesellschaft für Waren und Bekleidung** Gartenstraße 7. 60

Tüchtige Bau- u. Möbeltüchtler für dauernde Beschäftigung **sofort gesucht.** **Briegler Holzindustrie Melde & Co., Brieg** Bez. Breslau, Mühlendamm 6a. 1116



Schneider auf **Sakkos Schlüpfer Röcke** **Tarif Ia** auch Maßschneider, die sich hierauf einrichten wollen, für dauernde Beschäftigung **gesucht.** **Georg Friedländer** Herren-Kleiderfabrik **Reuschesstr. 37/38.** 600

Näherinnen für meine Werkstatt und Heimarbeitnehmerinnen für **Wintertags- und Sommer-Anzüge** gesucht. **Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau** Inh. Ernst Jullussburger Gräbiger Straße 37. 1117

Schneidergehilfe **Maschinen- u. Handnäher** sucht **Bräcker, Leuthenstraße 12.**

Ein Lehrling zur **Abschleiferei** und ein **Mädchen zum Pelznähen** können sich melden bei **H. Stillar, Reherberg 22.** 78

Maurer stellt ein **Baugehäft** **Jahnstr. 30**

Gelesene Rauchwaren-Zurichter auf **Farin** und **Camme** gefucht. **Jahrgeld** wird **vergütet.** 48 **Theodor Kriesche** **Konigsberg-Parfumerie** **Seipzig-Waren** **Kursstraße 2.**

Einere Sojennäherinnen **über Jahn, Jahnstr. 30, 2. St.** **Mittwoch 19, 110, 64.**

Vereinigte Theater in Breslau.
 Direktion: Paul Barnas.
Lobe-Theater. Tel. 8771. Thalia-Theater.
 Sonnabend, 8. April, 7 1/2 Uhr: „Rosenmontag“.
 Sonntag, 9. April, 7 1/2 Uhr: „Rosenmontag“.
 Montag, 10. April, 7 1/2 Uhr: Bühnenrollenband 1-600 „Kabale und Liebe“.
 Sonnabend, 8. April, 7 1/2 Uhr: „Doktor Stieglitz“.
 Sonntag, 9. April, 7 1/2 Uhr: „Haben Sie nichts zu verschicken?“
 Montag, 10. April, 7 1/2 Uhr: „Lili Grün“.

Kunstgemeinde im Lobe-Theater.
 Serie E. 8. Vorstellung, Dienstag, den 11. April.
 Serie F. 8. Vorstellung, Mittwoch, den 12. April.
 Serie G. 8. Vorstellung, Freitag, den 21. April: „Rosenmontag“.
 Die neue Karte ist an der Theaterkasse baldigst einzufinden. Als erste Vorstellung dieser Karte gelangt „Madama sans gêne“ zur Darstellung.

Stadt-Theater.
 Sonnabend, 7 1/2 Uhr: Die tote Stadt.
 Sonntag nachmittag 3 Uhr: Der gestrichelte Kreis.
 Abends 7 Uhr: Die Zigeunerin.
 Montag 7 1/2 Uhr: Boccaccio.

Schauspielhaus.
 Operettenbühne, Tel. Ring 254.
 Heute u. täglich 7 1/2 Uhr: Der Tanz ins Glück.
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Die Antifone.
 Freitag 7 1/2 Uhr: Das Dreimäderlhaus.

Oster-Feiertage:
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Der letzte Walzer.
 Montag nachm. 3 1/2 Uhr: Die Fledermaus.
 Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr: Das Hollandweibchen.
 Sonntag u. ähnl. 7 1/2 Uhr: Der Tanz ins Glück.

Orchester-Verein.
 Breslauer Konzerthaus.
 Jeden Sonntag Populäres Konzert.
 Leitung W. Mundry.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 5 Mk.

Zeitgarten
 Bes. Mustankowzki.
 Die größtmögliche Herausforderung.
Preis-Ringkämpfe
 Heute Sonnabend rinden: Festsetzung der Entscheidung: Nestra, Finnland, Karst, Schwedische, Wilczk, Galizien, Petrowsch, Petersburg.
 Paganza, Berlin, Brückner, Breslau.
 Vor den Kämpfen die große Variété-Schau.
 Anf. 7.50. Ende 9.50.

Breslauer Trichter
 Täglich: **Großer Betrieb.**
 Musik - Tanz.

Ober-Ravenn
 Gartenstraße 65.
 Morgen Sonntag: **Großes Konzert**
 Anfang 8 Uhr.

Baudach's Festsäle, Frankfurterstraße 117/119 fr. Hentschel
Sonntag: Großer Tanz
 Jeden Donnerstag: Tanzkränzchen. - Anfang 5 Uhr.
 Sonnabend: Vereinskränzchen. 12.35

Radrennbahn Grüngelche
 Verein für Radrennen Breslau (E.V.)
 Sonntag, den 9. April, 10.30 Uhr
Eröffnungs-Rennen
 Anders, Meyer, Neumann, Tranczk.
 Großer und kleiner **Frühlingspreis**
 Bauer, Berlin, Ruskow, Berlin, Thomas, Breslau, Vermeer, Amsterdam.
 4 Fliegerrennen für Berufsfahrer
 1 Fliegerrennen für Amateurfahrer

Direkt am Kreuz
Central-Ball-Saal
 Mor. „Senscher Transport“, Westsch. 22-23
 Jeden Sonntag und Freitag: **Grosser Tanz**
 Tanz-Tanz. - Großes Orchester.

Palast
 Beginn 4 Uhr!
 Her bis Montag!
Olaf Fönss
 der Vampir der Liebe.
Großmächte des Lebens.
 7 hochdramatische Akte.
 Außerdem: **Der Heiland und die Sünderin.**
 La Ruffiniana. 6 Akte.
 Italien. Sensationsfilm.

ZEPTER-KINO
 Bis Montag 15 Akte in einem Programm!
 2 Kriminal-Sensations-Houss
Die Folterkammer von Madrid
Sekte der Geheimnisvollen
 1075. Außerdem:
Hafenviertel bei Nacht
 6 Akte oder 6 Akte
Geheimnisse von New-York

Oberior- Apollo
 Weinstr. 53/55 Adalbertstr. 8
 Lichtspiele
 Nur noch heute!
Lee Parry in Die Tochter des Zuchthäusers
Die eiserne Faust
 Sonntag und Montag!
Albertini und der Wunderhals Kapitän Jack
 in dem größten Sensations-schiller d. Gegenwart
Die eiserne Faust
 Sensationserregende Leistungen, atemberaubende Handlung - 6 Akte.
 mit 1. Bühnenpremierer **Franco Biondini**
Die größte Sensation des Jahres
Die eiserne Faust
Lee Parry in Die Tochter des Zuchthäusers
Der Roman einer armen Sünderin.
 Sensationserregendes in 6 Akten
 über Verführung zu verbrecher. Zwecken.

Astoria-Festsäle, Sonnenstraße 42
 Jeden Donnerstag **Tanz**
 und Sonntag: **Tanz**
 Säle für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten

STRAUBURG DK
 Beginn 4 1/2 Uhr. Beginn 8 Uhr.
 Erstaufführung! In beiden Theatern!
Die historisch-dramatische Legende
Der Christus von Oberammergau
 Ein 55 „Landstreichersohn“ als Volksretter
 6 Akte
Sturz in den Abgrund um ein Weib
 Außerdem: Spannendes Kriminal-Drama!
Auflösung des 30000 Mk. Prämien-Films
Das Rätsel des Totenkopf-Clubs
 5 Akte!
 — Schauburg — Variété-Theater — D. K. —
 Fritz Heiler || W. Thielemann

Palast
 Beginn 4 Uhr!
 Her bis Montag!
Olaf Fönss
 der Vampir der Liebe.
Großmächte des Lebens.
 7 hochdramatische Akte.
 Außerdem: **Der Heiland und die Sünderin.**
 La Ruffiniana. 6 Akte.
 Italien. Sensationsfilm.

Oberior- Apollo
 Weinstr. 53/55 Adalbertstr. 8
 Lichtspiele
 Nur noch heute!
Lee Parry in Die Tochter des Zuchthäusers
Die eiserne Faust
 Sonntag und Montag!
Albertini und der Wunderhals Kapitän Jack
 in dem größten Sensations-schiller d. Gegenwart
Die eiserne Faust
 Sensationserregende Leistungen, atemberaubende Handlung - 6 Akte.
 mit 1. Bühnenpremierer **Franco Biondini**
Die größte Sensation des Jahres
Die eiserne Faust
Lee Parry in Die Tochter des Zuchthäusers
Der Roman einer armen Sünderin.
 Sensationserregendes in 6 Akten
 über Verführung zu verbrecher. Zwecken.

Astoria-Festsäle, Sonnenstraße 42
 Jeden Donnerstag **Tanz**
 und Sonntag: **Tanz**
 Säle für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten

Zu Ostern
Schuhe
 in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen
 braun / weiß / schwarz
 Tüffelweib
Waffen
 Emblematische Preisliste Nr. 63

Grammophon
 DIE STIMME SEINES HERRN
 Die hervorragendsten Instrumente und Künstlerplatten.
 Ballistini, Bohner, Caruso, Freda, Kempel, Gull, Janssen, Nikisch, Onegin, Pattierra, Reutter, Schiussnus, Smirnof.
 Spezialvertreter:
 Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H., Breslau, Gartenstraße 47.

Teppiche Gardinen
 Größte Auswahl. Bekannt solide Preise.
 Wir unterhalten keine Filialen.
Jos. Spanier & Sohn
 nahe Ohlauerstr. 45 Ecke Promenade

Carl Bräuer's Festsäle, „Zur frohen Stunde“
 Gabisstraße 22.
 Morgen Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**
 Anfang 5 Uhr.
 Jeden Mittwoch 5 Uhr: Großes Tanz-Kränzchen

LUNA-PARK
 Breslau-Morganau Tel. Ring 7902
 Heute im Sternensaal:
Verkehrter Ball
 veranstaltet vom G.-V. „Union“
 Morgen Sonntag in beiden Sälen: **BALL.**

Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidung
 erste Fabrikate, große Auswahl. Verkauf meterweise zu billigen Preisen. 1110
 — Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle. —
Oscar Cohn
 en gros Tuchhandlung en detail
 Reudorfstraße 35, I. (Aboll.)

Damen-Kleider
mit Hohlbaum u. reicher Stickerei-
zierung . . . 89.50
Damen-Kleider
mit Trägern
u. prima Wäschetuch m. Stickerei-
einsatz u. Hohlbaum garniert . . . 128.00

Gehr. Barasch

G.
m.
b.
H.

Damen-Untertaillen
reich garniert mit Stickerei-Ein-
und -Ansatz . . . 39.50
Stickerei-Unterröcke
aus feinem Wäschetuch m. breitem
Stickereiansatz . . . 69.50

Mengen-
Abgabe
vorbehalten!

Billige Osterangebote!

Nur soweit
Vorrat!

Damenputz

Santette
Damen-Hüte
Fescher Rundhut
verschiedene Farben und Ge-
sichte, mit Blumen, Band oder
Flügel garniert . . . 98.00
Großer Glockenhut
Basisgesticht mit Rohhaarborten-
Volants besetzt, Blumen, Band
oder Früchten garniert, 128.00
Moderne Sitzmütze
mit flatter Handschleife oder
Reißergesteck garniert, 165.00

Modern le
Damen-Hüte
Stiefelformen
in Basistech. ein- und zwei-
farbig, 89.00, 73.00, 80.00
Stiefelformen
schwarz und weißfarbig,
68.00, 133.00, 98.00
Barockstiefel, handgenäht
in modernen Farben, mit schot-
tischen Rändern
135.00, 123.00, 119.00

Hut-Ornamente
Blumen-Kranz
in modernen Blüten
7.75, 7.25, 5.50
Seiden-Blüte
groß, dreiteilig, helle und dunkle
Farben . . . 6.00
Große Seiden-Blüte
zweif. verschiedene Farben, 12.00
Große Seiden-Blüte
steif, helle und dunkle Farben,
14.75

Herrenartikel

Oberhemden
und **Sporthemden**
nur beste Qualitäten, mit steifen
und weichen Kragen,
in größter Auswahl.
Sporthemd
Percal und Lini, mit Kragen,
Stück 215.00

Farbige Serviteurs
prima Percal, schöne Muster,
Stück 74.75
Sportkragen:
weiß Piqué . . . Stück 10.75
farbig Percal . . . Stück 13.75
diverse einzelne Weiten,
Stück 4.95

Hes. Selbstbinder
breite, offene Form, in neuesten
Streifen und Mustern,
Stück 37.50, 29.50, 15.75
Stiefelbinder
moderne Muster, enorme Aus-
wahl, St. 39.50, 27.50, 19.75
**Herren- u. Knaben-
Sport-Hülsen**
schwarz-weiß kariert,
Stück 32.50 und 26.70

Herren-Hüte
Wollfilz, diverse Formen, ein-
zelle Größe . . . Stück 24.50
Herren-Hüte
Wollfilz, in den modernsten Far-
ben und Formen, Stück 98.50
Regen-Jacke
für Damen und Herren
Baumwolle, mit unmerklichen
Weißfäden . . . Stück 119.00

Damenkleidung

Mäntel aus Covercoat, Tuch- und Noppen-
stoffen, in feschor Verarbeitung,
weiter eleganter Schnitt . . . 1050.00 750.00
Wetter-Mäntel aus leichtem Impr.
Stoffen . . .
sowie aus Impt. Lodenstoffen, m. Kapuze verarbeitet
Kostüme aus reinwoll. Cheviot m. Tressen-
Garn, Jacke ganz gefäht, 1030.00
Kostüme aus modernen Noppenstoffen
Sport-Passon . . . 1650.00
Kleider aus reinwoll. Cheviot m. farb. Stick.
Knopf-Garnit. sow. Faltenrock 950.00
Summer Die große Mode in Walle sowie
Seiden-Trikot . . . 650.00 485.00
Faltenrock aus reinwollenem Cheviot
in modernem . . . 650.00 525.00
Streifen sowie Karos . . . 385.00

Herren- u. Knaben-Kleidung

als besonders preiswert zu empfehlen
Herren-Anzüge in bekannt
guter Ausführung, gute Stoffe,
moderne und solide Formen
850.00, 1150.00-2800.00
Herren-Covercoats
von 1200.00 an
Herren-Schiffjäger, tadel-
loser Sitz, von 1275.00 an
Herren-Jacke, moderna Streifen . . . von 225.00 an
Knaben-Anzüge für das
Alter von 3-10 Jahren,
hohe Qualität, Sch. Fass 107.00
m. Mair-Kragen v. 225.00 an
Knaben-Wasch-Anzüge
große Auswahl, für das Alter
von 1½ bis 14 Jahren
spottbligg.

Herren-Stoffe in bunt, Meter von 115.00 an
Lb. Cheviot, Mtr. v. 215.00 an
Schuhwaren
Größe Auswahl in Damen- und Herren-Schuhen
in den neuesten Formen, bei bester Verarbeitung, noch zu sehr niedrigen Preisen.

Modellartikel

Blusenragen
große Matrosenform, weiß mit
Hohlbaum und gestickt
Stück 8.50, 7.50
Dunkelblauer Satin
weiß gestickt, Stück . . . 5.50
Schul-Faltenkragen
mit Spitzen garniert
Stück 28.75, 25.00, 22.75, 19.75
Blumenstrickpassen
weiß oder creme, verschiedeng.
Weiten . . . Stück 18.50, 10.75
Ärmel-Bluse
in verschied. Spitzenmustern,
durchweg . . . Mtr. 6.00
Moderne schmale
Gürtel, Leder
schwarz und rot . . . Stück 7.50
Lacktuch . . . 4.50
Zipfel
Kunstseide, helle Farben
Stück 12.75
Baumwolle
in bunten Farben . . . Stück 8.75

Seidenstoffe

Blusen-Seiden
gestreift und kariert
Mtr. von 59.75 an
Krawatten-Seiden
in den modernsten Mustern
pre Coupon von 65.00 an
Chiffon-Tante
für Kleider und Blusen in allen
Farben, beste Qualität
Mtr. 125.00
Leinwand Tücher
70 cm breit, allerbeste
Ware in vielen Farben für Kleider
und Mäntel . . . Mtr. 205.00
Kausche Seid
prima Qualität, für Sport- und
Berufsanzüge . . . Mtr. 132.00

Kleiderstoffe

Noppen-Stoffe
für Mäntel und Kostüme geeignet
130 breit Mtr. 225.00, 115.00
Covercoat
für Mäntel, 130 br. Mtr. 245.00
Kontur-Stoffe
in feinen Streifen, 150 breit
Mtr. 245.00

Strümpfe

Damen-Strümpfe
in kleinen Schönheitsfarben.
Wirklicher Wert d. Doppelte
Ser. I Baumwolle Paar 24.50
S. II Seidenhaut Paar 38.00
S. III Kunstseide Paar 68.00
Herren-Strümpfe
(mercerisiert) Flor, farbig mit
eleg. Zwikel Paar 38.00
Ein Farben
Damenhandschuhe
Serie I farbig . . . Paar 16.50
Serie II farbig, weiß, schwarz
Paar 22.00
Herren-Handschuhe
farbig . . . Paar 24.50
**Herren-Trikot-
Einsatzhemden**
mit und ohne Manschetten
Stück 148.00, 125.00
Damen-Strümpfer
in allen Farben . . . Paar 59.50
Kunstseidene Zipfel
in allen Größen und Farben
Stück 32.00, 29.50, 25.00, 22.50

Glas

Wassergläser, Kellecken . . . 2.45
Kompotteller, gepreßt . . . 2.95
Marmeladengläser mit Deckel, 3.95, 2.95
Teebecher, qualit. Matt. glatt, 6.95, 5.75, 4.75
Schiffchen „Hilda“ . . . 7.85, 5.75
Schlesische Tasse m. Matt. „Wlt.“ 6.95
Goldr. Becher mansort Buchst. 9.85, 6.95
Satz Salats „Hilda“, steilig . . . 28.95
Standardmodell für St. 32.00

Porzellan

Milchgläser, weiß . . . 7.85, 3.95, 2.95
Tassen, weiß . . . 3.95
Teller, mittel, weiß . . . 4.95
Zuckerdosen, weiß . . . 7.00
Speiseteller, tief und flach, weiß 14.50
Kaffeekannen, weiß . . . 23.50, 19.75
Kartoffelschüsseln, weiß . . . 26.50
Terrinen, weiß, oval . . . 39.00
Keramikseife, 250 gr-St. 8.50

Steingut

Teller, mittel, weiß . . . 1.95
Kaffeeteller, bunt . . . 5.65, 3.85
Speiseteller, bl. Zwiebel, tief . . . 6.95
Speisenäpfe, weiß . . . 8.95
Saucierens, weiß . . . 9.85
Kartoffelkörbe mit Deckel, weiß 19.50
Terrinen, weiß, oval . . . 28.50
Satz Salats, weiß, 6teilig . . . 40.50
Porzellanseife, 250 gr-St. 8.50

Emaille

Teller, weiß, 18 u. 16 cm . . . 2.50, 1.95
Kaffeekannen, 13, 11, 10 cm, 9.85, 7.80, 6.95
Reibbeisen, 20 u. 13 cm . . . 9.85, 7.95
Eiertiegel, 28, 26, 24 cm, 12.50, 10.50, 8.95
Kaffeekocher, konisch
20 18 16 14 12 cm
26.75 25.00 21.50 14.00 10.75
Schüsseln, blau, 36, 24 cm, 22.85, 13.95
Elmer, 24 cm, grau . . . 28.95
Porzellanseife, 250 gr-St. 8.50

Wirtschaftsartikel

Königskuchenformen, 25 cm . . . 2.95
Rehrückenformen, 30 u. 25 cm, 3.95, 2.95
Briefkästen, lackiert . . . 7.95, 5.95
Napfkuchenformen, schwarz, groß 9.85
Küchenrahmen . . . 17.85
Brotbüchsen, lackiert, 6 Pld. . . 38.75
Holz-Kaffeemöhlen, gr. F. . . 39.50
Gemüse-Etagere . . . 39.75
Seifen-Tier . . . Stück 6.25, 3.00

Tuchhaus
„Goldene Sonne“ Matthlasstraße 14
Stoffe für Herren u. Damen
Riesenauswahl Billigste Preise

Neu aufgenommen!
Kinderwagen
Sportwagen
Promenadenwagen
12412
Sehr billige Preise!
Albert Marcus, Ring 51-52

Das Neueste fürs Frühjahr
in Damen-Mänteln
zu bekannt billigen Preisen!

Donegal-Stoffe (Pfeffer und Salz)
Covercoat • Gabardine
Tuch • Affenhaut

Mäntel • Kostüme • Kleider • Röcke

M. Berger Nachflg.
Damenmäntelfabrik
Ohlauer Straße 80
neben der Weinhandlung Kempinski

Zu
Ihrem eleganten Schuh
gehört unbedingt ein schöner
Strumpf von Fuchs!

Vorteilhafte Preise

Baumwoll-Strumpf haltbare Qual., schwarz	17.50
Baumwoll-Strumpf schwarz-weiß-braun	19.75
Fa. Mako-Strumpf Doppelsehle, Hochleise schwarz	26.75
Schleier-Strumpf (Seidengriff) Hochleise, Doppelsehle, leder	39.75
Feinleider Mako- Strumpf, Doppelsehle Hochleise, schwarz	48.50

Seidene Strümpfe

Strumpf Fuchs
Breslau ~ 1
Schweidritzer
Str. 49

Arbeiter-Wäsche und Schuhwaren
Kleidung
R. Suchatzky, Gabellstraße 31
Telefon Ring 1168. — Besuchen Sie Preisliste!

**Sohlenleder-
Ausschnitt**

in allen Größen und Stärken
preiswert 12027
Gehr. Tischler,
Leberhandlung, Weidenstr. 4.

**Ungeahnte
Vorteile**

durch rechtzeitige Ab-
schlüsse bietet Ihnen
ein Einkauf bei mir:
**Garnierte Kleider,
Mäntel, Kostüme,**
Ersatz für beste Maß-
arbeit

**Blusen, Röcke,
reizende Kombinationen**
selbst für den ver-
wöhnten Geschmack
Breslaus bekanntes
Etagen-Geschäft

Aschner
55 Albrechtstr. 55
1. u. 2. Stock.

Händler!
Schuhhandel billig!
Krausch, Ferdinandstraße 72.

Möbel

einzelne Stücke,
ganze Einrichtungen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Rüchen
per Kauf
mit Teilzahlung

Kursunky & Co.
Krauschstr. 2, 1.

Neue Schlager in unserer Damen-Konfektion

Kleid „Werra“ (wie Abbildung) aus reinwollenem Cheviot, Faltenrock mit reicher Stickerei, offen u. geschlossen zu tragen. mit 675.— das Kleid	Kleid „Gerda“ (wie Abbildung) aus schwarz-weiß kariertem Kleiderstoff, Jumperform, offen und geschlossen zu tragen, mit Lackgürtel. das Kleid 395.—	Jumper (wie Abbildung) aus Woll-Trikot, in vielen neuen Farben, mit reicher Stickerei der Jumper 395.—	Plissé-Rock (wie Abbildung) schwarze-Kammgarn-Cheviot, marine und schwarz, weit geschnitten der Rock 350.—	Mantel „Reinerz“ (wie Abbildung) gut-wollener Mantelstoff, fein kariert, bequemer Raglanschnitt, farbiger Tuchunterkragen der Mantel 495.—	Mantel „Landeck“ (wie Abbildung) solider, wollener Covercoat, extra weiter Raglanschnitt der Mantel 695.—
--	--	---	---	---	--



Dirndlkleid „Mirzi“ aus prima Mousseline, in bildschönen Mustern, mit Spitze, Samtbandgarnierung und Satinschürze. Für das Alter von 6 bis 14 Jahren. Je nach Größe das Stück 210.— 165.— 115.—	Kinderkleid „Lotte“ (wie Abbildung) aus feinem marineblauen Kammgarn-Cheviot, Faltenröckchen mit bunter Karbelschürze. Für das Alter von 6—14 Jahren, je nach Größe das Kleidchen 575.— 485.— 365.—		Kinderkleid „Ruth“ (wie Abbildung) Kammgarn-Cheviot, marineblau, Kimonoform mit Faltenröckchen und reizender Soutaschgerierung. Für das Alter von 6—14 Jahren, je nach Größe das Kleidchen 550.— 450.— 345.—	Kieler Kleid „Zoppot“ beste marineblaue Kammgarn-Qualität, mit Matrosenkragen und Aufschlägen, weiter Faltenrock. Für das Alter von 6-14 Jahren, je nach Größe das Kleidchen 625.— 575.— 450.—
---	--	---	---	---

Arbeiter-Büße und Schuhwaren
 für Frauen, Männer und Kinder
 kaufen Sie am billigsten bei
R. Suchatzki, Sudenstraße 31.

Bitte
 bei allen Einkäufen stets die Interessen unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Sozialdemokratie u. Kirchentum
 Preis 45 Pfg. — auswärts 10 Pfg. Porto
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes, sowie von sämtlichen Kalporturen entgegengenommen.

Toilette-Artikel • Seifen • Parfümerien
 Sonderangebot: **Haarschmuck**
 Aparte Neuheiten — sehr preiswert.
Rudolph Balhorn
 8 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Kostüm- Anzug- Mantelstoffe

! Konkurrenzlos billig!
 kann nur derjenige sein, der noch altes Lager und große Abschlüsse hat.
 Biete daher noch beim Einkauf

!!! große Vorteile !!!
 Die Preise steigen auffallend, wer sich rechtzeitig eindeckt, spart viel Geld.

! Flausche ! zu Damenmänteln in wundervoller Auswahl!
 Habe keinen Laden, daher geringe Spesen.

Tuchgroßhandlung und Ausschnitt
Theodor Angress Breslau Körnerstraße 6—8.
 Muster werden nicht versandt.

Verkaufzeit in vorm. 8—7 Uhr nachm.

Größtes Breslauer

Kinderwagen-Spezialhaus
 Sehenswerte Ausstellung in allen Abteilungen
Kinderwagen Klappwagen Promenadenwagen Kinder-Bettstellen
 Städtbekannt billigste Preise! — Massen-Auswahl!
B. Suchanike, Ohlauerstr. 14
 Großlager: Korbmöbel